

Ich ging im Walde so vor mich hin

Ich ging im Walde
So vor mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümlein stehn,
Wie Sterne blinkend,
Wie Äuglein schön.

Ich wollt es brechen,
Da sagt' es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

Mit allen Wurzeln
Hob ich es aus,
Und trugs zum Garten
Am hübschen Haus.

Ich pflanzte es wieder
Am kühlen Ort;
Nun zweigt und blüht es
Mir immer fort.

(Johann Wolfgang Goethe)

Herr von Goethe wurde 1749 geboren, und gilt als der bedeutendste deutsche Dichter. Seine Gedichte und Schriften zählen zu den Höhepunkten der Weltliteratur. Doch Goethe war nicht nur Dichter sondern auch Künstler, Theaterleiter, Naturforscher und einige Jahre Minister in Weimar.

Er schrieb viele Gedichte und Bücher und sogar seine Briefe werden von vielen Menschen gelesen.

Bestimmt kennt auch ihr ein paar seiner Gedichte wie zum Beispiel "der Erlkönig" oder "der Zauberlehrling".

Mit 37 Jahren wurde Goethe jedoch sehr unglücklich und hatte es satt, Minister zu sein. Also beschloss er, nach Italien zu reisen, wo er 2 Jahre blieb, sich von der antiken Kunst begeistern ließ und sich mit der Naturforschung beschäftigte.

Goethe verbrachte in späteren Jahren viel Zeit mit dem Dichter Friedrich Schiller. Sie arbeiteten gemeinsam an Werken und beeinflussten sich gegenseitig.

Im Alter von 82 Jahren starb Goethe vermutlich an einem Herzinfarkt.